Antikorruptionsstelle

Die Aufgabe der Korruptionsprävention nimmt in der Landeshauptstadt Mainz die Antikorruptionsstelle wahr.

Sie steht der Öffentlichkeit sowie der gesamten Stadtverwaltung Mainz als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Zu ihren Aufgaben gehört unter anderem:

- Beratung in Fragen der Korruptionsprävention
- Entgegennahme von Hinweisen zu Sachverhalten mit dem Verdacht auf Korruption
- Sensibilisierung von Mitarbeiter:innen

Da die Antikorruptionsstelle bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben in besonderem Maße zur Neutralität verpflichtet ist, ist sie organisatorisch keiner Verwaltungseinheit zugeordnet, sondern unmittelbar dem Oberbürgermeister unterstellt.

Auch Sie können helfen, Korruption zu verhindern!

Wenn Sie einen Verdacht auf Korruption innerhalb der Stadtverwaltung Mainz haben, wenden Sie sich an Ihre Führungskraft oder die Antikorruptionsstelle der Landeshauptstadt Mainz.

Anonyme Hinweise können Sie auch als verschlüsselte Nachricht über das elektronische Hinweisgebersystem geben:

www.mainz.de/korruptionspraevention

Kontakt

Reiner Kandel
Antikorruptionsbeauftragter
der Landeshauptstadt Mainz

Tel.: 06131 12-2605
Fax: 06131 12-2956

E-Mail:

antikorruptionsstelle@stadt.mainz.de

Landeshauptstadt
Mainz

Impressum
Landeshauptstadt Mainz
Postfach 3820 | 55028 Mainz
14-Revisionsamt | Antikorruptionsstelle
Postfach 3820 | 55028 Mainz
Redaktion: Reiner Kandel
Bildnachweise: sabthai - stock.adobe.com,
Landeshauptstadt Mainz / Carsten Costard
Gestaltung und Druck: Hausdruckerei der
Landeshauptstadt Mainz
Auflage: 3.000 Exemplare
Stand: 11/2024

www.mainz.de

Landeshauptstadt
Mainz

Korruption

Vorbeugung und Bekämpfung

Liebe Bürger:innen,
liebe Mitarbeiter:innen,

die Stadtverwaltung Mainz steht für Integrität, Glaubwürdigkeit und Transparenz. Integrität bedeutet, dass alle Beschäftigten im öffentlichen Dienst rechtstreu, unbestechlich und objektiv Entscheidungen treffen. Dies ist eine wichtige Voraussetzung für das Vertrauen, dass die Bürger:innen in die Funktionsfähigkeit unserer Verwaltung setzen.

Transparenz ist für die Legitimation politischer Entscheidungen essentiell. Sie ist Grundlage, um Korruption vorzubeugen und zu verhindern.

Um Korruption zu bekämpfen, müssen Staat, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zusammenarbeiten und Koalitionen bilden.

Nino Haase
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Mainz

Was ist Korruption?

Der Begriff „Korruption“ ist gesetzlich nicht definiert. Unter Korruption fallen Verhaltensweisen, bei denen Personen ihre Position und die ihnen übertragenen Befugnisse dazu ausnutzen, sich oder Dritten materielle oder immaterielle Vorteile zu verschaffen. Transparency International definiert den Begriff als den Missbrauch anvertrauter Macht zum privaten Nutzen oder Vorteil.

Welche Bereiche können betroffen sein?

Von Ausschreibungen über Kontrolltätigkeiten bis hin zu Zulassungen und Zahlungsabwicklungen können alle Bereiche in der Stadtverwaltung Mainz davon betroffen sein.

Besonders korruptionsgefährdete Arbeitsbereiche sind Einsatzbereiche mit Außenkontakten wie z.B.:

- Erteilung von Bescheinigungen, Erlaubnissen und Genehmigungen
- Ausübung von Kontrolltätigkeiten
- Gewährung von Zuschüssen
- Vergabe öffentlicher Aufträge

Wo Korruption beginnt, ist schwer definierbar. Die Übergänge sind fließend. Schon kleine Aufmerksamkeiten über einen längeren Zeitraum können gezielt eingesetzt werden, um Mitarbeiter:innen moralisch abhängig zu machen.

Was dürfen Mitarbeiter:innen annehmen?

Mitarbeiter:innen der Stadtverwaltung Mainz müssen jeden Anschein vermeiden, im Rahmen ihrer Aufgabenwahrnehmung für persönliche Vorteile empfänglich zu sein.

Daher gilt:

- Die Annahme von Bargeld ist stets untersagt.
- Die Annahme von Geschenken ist grundsätzlich untersagt bzw. bedarf der Zustimmung.

  Gehen Sie von Anfang an jedem möglichen Interessenkonflikt aus dem Weg, in den Sie durch die Entgegennahme von Vorteilen geraten könnten.

Genaue Regelungen zur Annahme von Belohnungen und Geschenken finden Mitarbeiter:innen in der städtischen Dienstanweisung (DA) zur Vorbeugung und Bekämpfung von Korruption.

Wie verhalten Sie sich als Mitarbeiter:in? Was können Sie vorbeugend tun?

- Seien Sie Vorbild: Zeigen Sie durch Ihr Verhalten, dass Sie Korruption weder dulden noch unterstützen.
- Seien Sie transparent. Das heißt: Führen Sie Ihre Akten so, dass Entscheidungen nachvollziehbar sind.
- Machen Sie sich bewusst: Die Öffentlichkeit erwartet von Ihnen, dass Sie im Rahmen Ihrer Amtsführung für persönliche Vorteile nicht empfänglich sind.